

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)

Berufsausbildung 2015

Eine Entwicklungsperspektive für das duale System

| **Verlag BertelsmannStiftung**

Inhalt

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13
»Berufsausbildung 2015« – ein partizipativer Ansatz	15
Teil A: Die Ergebnisse	21
Leitbild »Berufsausbildung 2015«	23
1 Warum ein Leitbild?	23
2 Kompetenzorientierung in der Berufsausbildung konsequent umsetzen	24
3 Übergänge in die Berufsausbildung durchlässig gestalten	26
4 Reformen mit neuer Tatkraft strategisch gestalten	28
Zur Begründung des Leitbilds »Berufsausbildung 2015«	31
1 Präambel	31
1.1 Ausgangspunkte und Anspruch	31
1.2 Ziele und Gestaltungsfelder des Leitbilds	32

1.3	Verfahren zur Entwicklung des Leitbilds	34
1.4	»Berufsausbildung in der Vernetzung zum Bildungs- und Beschäftigungssystem« als Gegenstandsbereich	35
2	Übergreifende Ziele der Berufsausbildung	35
2.1	Gesellschaftliche, wirtschaftliche und individuelle Zieldimensionen	35
2.2	Berufliche Handlungskompetenz	37
2.3	Zusammenführende Synopse	42
3	Gestaltungsfelder	44
3.1	Hinführung in die Berufsausbildung	45
	Frühe Berufsorientierung	46
	Anschlussfähigkeit des Übergangssystems	47
	Abstimmung der Ausbildungsangebote auf heterogene Ausgangslagen	50
3.2	Weiterentwicklung der Binnenstruktur der Berufsausbildung	52
	Gestaltung von Berufsbildern	53
	Gestaltung der Lern- und Ausbildungsprozesse	56
	Gestaltung der Prüfung	58
	Gestaltung einer systematischen Qualitätsentwicklung	61
3.3	Durchlässigkeit zu anderen Bildungssegmenten	63
	Übergänge in die Hochschulbildung	63
	Informelles Lernen	66
3.4	Globalisierung	68
	Neue Lerninhalte durch die Globalisierung der Wirtschaft	68
	Transparenz der Berufsausbildung in Europa	69
	Berufsausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund	73

4	Schritte zur Umsetzung	75
4.1	Steuerung der Berufsausbildung	76
4.2	Reformen mit neuer Tatkraft strategisch gestalten	78
Teil B: Die Workshops		81
Paper Workshop I:		
»Leitbild einer Berufsausbildung 2015«		83
1	Ausgangsfragen	83
2	Befunde: Ergebnisse aus der Befragung von Berufsausbildungsexperten	84
2.1	Zielbezüge	84
2.2	Kompetenzbereiche	85
2.3	Rahmenbedingungen	87
3	Blick zurück nach vorne? – Bestehende Zielausrichtungen in der Berufsausbildung	88
4	Der unscharfe Konsens: Beruflichkeit als Leitprinzip der deutschen Berufsausbildung	93
5	Begründungen für die Notwendigkeit einer Leitbilddiskussion in der Berufsausbildung	99
6	Abschluss	101
Paper Workshop II:		
»Durchlässigkeit im (Berufs-)Bildungssystem«		103
1	Herausforderung: Ein durchlässiges (Berufs-)Bildungssystem	103
2	Ausgewählte Ergebnisse aus der Befragung von Berufsausbildungsexperten	106
2.1	Zielbezüge für Fragen der Durchlässigkeit der Berufsausbildung	106

2.2	Gestaltungsfelder in Bezug auf die Durchlässigkeit der Berufsausbildung	108
3	Bildungspolitische Ausgangspunkte	109
4	Durchlässigkeit am unteren Rand: »Übergangssystem«	113
5	Durchlässigkeit zur akademischen Bildung	119
6	Anerkennung informell erworbener Kompetenzen in der Berufsausbildung	124
7	Übergreifende Ansätze zur Verbesserung der Durchlässigkeit	128

Paper Workshop III:

	»Qualitätsentwicklung in der Berufsausbildung«	131
1	Ausgangspunkte	131
2	Ergebnisse aus der Befragung von Berufsausbildungsexperten	133
2.1	Gestaltungsfelder der Qualitätsentwicklung	133
3	Leitprinzipien der Qualitätsentwicklung	135
4	Gegenstände der Qualitätsdiskussion	137
4.1	Gestaltung von Berufsbildern	137
4.2	Schulische Berufsausbildung	142
4.3	Betriebliche Berufsausbildung	143
4.4	Ausbildungsabschlussprüfung	147
5	Abschluss	150

Paper Workshop IV:

	»Berufliche Kompetenzen in der globalen Wirtschaft«	153
1	Herausforderungen der Globalisierung an die Berufsausbildung	153

2	Ergebnisse aus der Befragung von Berufsausbildungsexperten	156
2.1	Fragen zu Rahmenbedingungen der Berufsausbildung	156
2.2	Fragen zu Gestaltungsoptionen der Berufsausbildung	158
3	Bildungspolitische Aspekte	161
4	Internationalisierung der Qualifikationsanforderungen	165
5	Kompetenzorientierung der Berufsausbildung als Bedingung ihrer Internationalisierung	170
6	Resümee	173
 Teil C: Die Umfrage »Berufsausbildung 2015«		175
1	Zusammenfassung	177
2	Ziele der Untersuchung	181
3	Methodische Grundlagen	187
3.1	Grundlagen der Untersuchung	187
3.2	Expertenauswahl und Rücklaufquote des Fragebogens .	188
3.3	Auswertungen	192
4	Zentrale Ergebnisse	194
4.1	Die Kategorien der Auswertung	194
4.2	Top-Themen (Typ A) und diskussionsbedürftige Themen (Typ B)	195
	Rahmenbedingungen (Top-Themen und diskussionsbedürftige Themen)	196
	Zielbezüge (Top-Themen)	200
	Gestaltungsoptionen (Top-Themen und diskussionsbedürftige Themen)	203

4.3	Bedeutsame Themen mit hinreichender Aufmerksamkeit (Typ C)	207
4.4	Themen mit geringer Bedeutung und »überschätzte« Themen (Typen D und F)	210
4.5	Polarisierende Themen (Typ E)	211
	Umlagefinanzierung der Ausbildung	211
	Modulare Gestaltung der Ausbildung	211
	Anrechnungen von Ausbildungsleistungen in der Abschlussprüfung	212
	Besondere Ausbildungsangebote für Leistungsschwächere und für Migranten	215
5	Zusammenfassung der Ergebnisse	216
	Literatur	223
	Endnoten	231
	Anhang: Der Fragebogen	235
	Danksagung	253

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Antworten zu den Zielbezügen der Berufsausbildung	84
Tab. 2:	Antworten zu den Kompetenzbereichen der Berufsausbildung	85
Tab. 3:	Bedeutungsrangfolge der Rahmenbedingungen	87
Tab. 4:	Items zu Rahmenbedingungen der Durchlässigkeit im Bildungssystem	108
Tab. 5:	Antworten zur Gestaltung von Berufsbildern	134
Tab. 6:	Antworten zu Lernen und Ausbilden in Schule und Betrieb	134
Tab. 7:	Antworten zu Prüfung in der Berufsausbildung	135
Tab. 8:	Items zu internationalen Rahmenbedingungen	157
Tab. 9:	Items zu Gestaltungsoptionen der Berufsausbildung unter dem Aspekt der Internationalisierung	158
Tab. 10:	Item zu Gestaltungsoptionen der Berufsausbildung unter dem Aspekt des Berufsausbildungs-PISA	160
Tab. 11:	Antwortkonstellationen Relevanz versus politische Aufmerksamkeit	196
Tab. 12:	Items vom Typ A im Bereich »Zielbezüge«	200
Tab. 13:	Items vom Typ A und B zu Qualitätsfragen der Ausbildung im Bereich »Gestaltungsoptionen« ...	206
Tab. 14:	Items vom Typ C zu Rahmenbedingungen	208
Tab. 15:	Items vom Typ C zu Gestaltungsoptionen	209
Tab. 16:	Themen von Typ D und F	210
Tab. 17:	Zustimmung und Ablehnung zur Anrechnung von Ausbildungsleistungen in die Abschlussprüfung	214
Tab. 18:	Zielbezüge der Berufsausbildung: Bedeutung versus politische Aufmerksamkeit	218
Tab. 19:	Kompetenzbereiche: Bedeutung versus politische Aufmerksamkeit	219

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Leitfiguren der Berufsbildung	92
Abb. 2: Abschottung im Bildungssystem/ Flexibilisierung im Bildungssystem	111
Abb. 3: Leitziele der Berufsausbildung	137
Abb. 4: Prüfungsfächer	151
Abb. 5: Modellbereiche »Berufsausbildung 2015«	184
Abb. 6: Konstruktion des Fragebogens	187
Abb. 7: Anschreiben, Rücklauf und Rücklaufquote in Prozent nach Expertengruppen	190
Abb. 8: Anteil am Gesamtrücklauf absolut und anteilig nach Expertengruppen	191
Abb. 9: Expertenstatus der Befragten	192
Abb. 10: Items im Bereich »Rahmenbedingungen«	197
Abb. 11: Antworten zu den Zielbezügen der Berufsausbildung	201
Abb. 12: Antworten zur Kompetenzorientierung der Berufs- ausbildung	201
Abb. 13: Antworten zur Entwicklung der Bedeutung des Berufsprinzips	203
Abb. 14: Zustimmung und Ablehnung zur »Modularisierung« nach Gruppen	213